

1. Record Nr.	UNINA9910842268803321
Titolo	Synthesis : Zur Konjunktur eines philosophischen Begriffs in Wissenschaft und Technik / Gabriele Gramelsberger, Peter Bexte, Werner Kogge
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2014
ISBN	3-8394-2239-6
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (243 p.)
Collana	VerKörperungen/MatteRealities - Perspektiven empirischer Wissenschaftsforschung ; 20
Classificazione	CC 3700
Disciplina	501
Soggetti	Wissenschaftstheorie; Technikphilosophie; Bioethik; Synthetische Biologie; Synthetische Chemie; Wissenschaft; Technik; Wissenschaftsphilosophie; Wissenschaftssoziologie; Philosophie; Philosophy of Technology; Bioethics; Science; Technology; Philosophy of Science; Sociology of Science; Philosophy
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	1 EDITORIAL 2 INHALT 5 VORWORT 7 1. EINLEITUNG - SYNTHESIS. NEUE LOGIK DER FORSCHUNG? 9 2. ›UND‹. BRUCHSTELLEN IM SYNTHETISCHEN 25 3. MATHEMATIK ALS PHANOMENOTECHNIK DER SYNTHESE 41 4. DIE SYNTHETISCHE KRAFT DER MATHEMATIK 61 5. SYNTHESE IN DER PHILOSOPHIE DER WAHRNEHMUNG 77 6. SYNTHESE ALS VERMITTLUNG 93 7. ›DESIGN‹ IN DER CHEMISCHEN SYNTHESE - EINE FIKTION? 107 8. UNVERFUGBARKEIT IN DER SYNTHESE 121 9. KEINE SYNTHESE, KEIN BAUPLAN 147 10. SYNTHESE VON MASCHINE UND BIOLOGIE 171 11. ›SYNTHESIS CANDIDATES‹ 193 12. CONVERGING TECHNOLOGIES 209 BILDNACHWEISE 231 AUTORINNEN UND AUTOREN 233 239
Sommario/riassunto	Re-Design des Lebens: Wissenschaft und Technik rekurren zunehmend auf das Prinzip des Synthetischen. Die Synthetische Chemie und seit Neuestem die Synthetische Biologie zielen auf ein Zusammensetzen von Bausteinen, um neue Entitäten zu designen - von Molekülen bis hin zu Stoffwechselnetzwerken in Organismen. Dieser Band unternimmt wissenschaftsphilosophische und -historische

Annäherungen an das Prinzip der Syn-These. Die Beiträge fragen:
Welche Konstruktionsbedingungen realisieren die synthetischen
Wissenschaften? Wie ist das Verhältnis zu analytischen Methoden? Und
wo liegen die Grenzen technischer Synthesis?
